

# Werdenberger & Obertoggenburger

Mittwoch, 10. September 2025

## «Ihr Einsatz prägt Biografien fürs Leben»

Mit ihrem Berufsbildner-Award setzt die Werdenberger Wirtschaftsorganisation WWO ein Zeichen der Anerkennung: Ohne engagierte Auszubildende wie Martina Eggenberger und René Nadig wären Fachkräftesicherung und Integration nicht denkbar.

Max Tinner

**Buchs** Am Montag hat die Werdenberger Wirtschaftsorganisation WWO auf dem Wiga-Areal nach 2023 zum zweiten Mal einen Berufsbildner-Award verliehen, auch diesmal wieder in zwei Kategorien: Der Preis für die kleineren Lehrbetriebe (mit weniger als sechs Auszubildenden) ging an Martina Eggenberger, die Lehrlingsverantwortliche beim Volg in Gams ist. Jener für die grösseren Lehrbetriebe ging an René Nadig von Alpiger Holzbau in Sennwald.

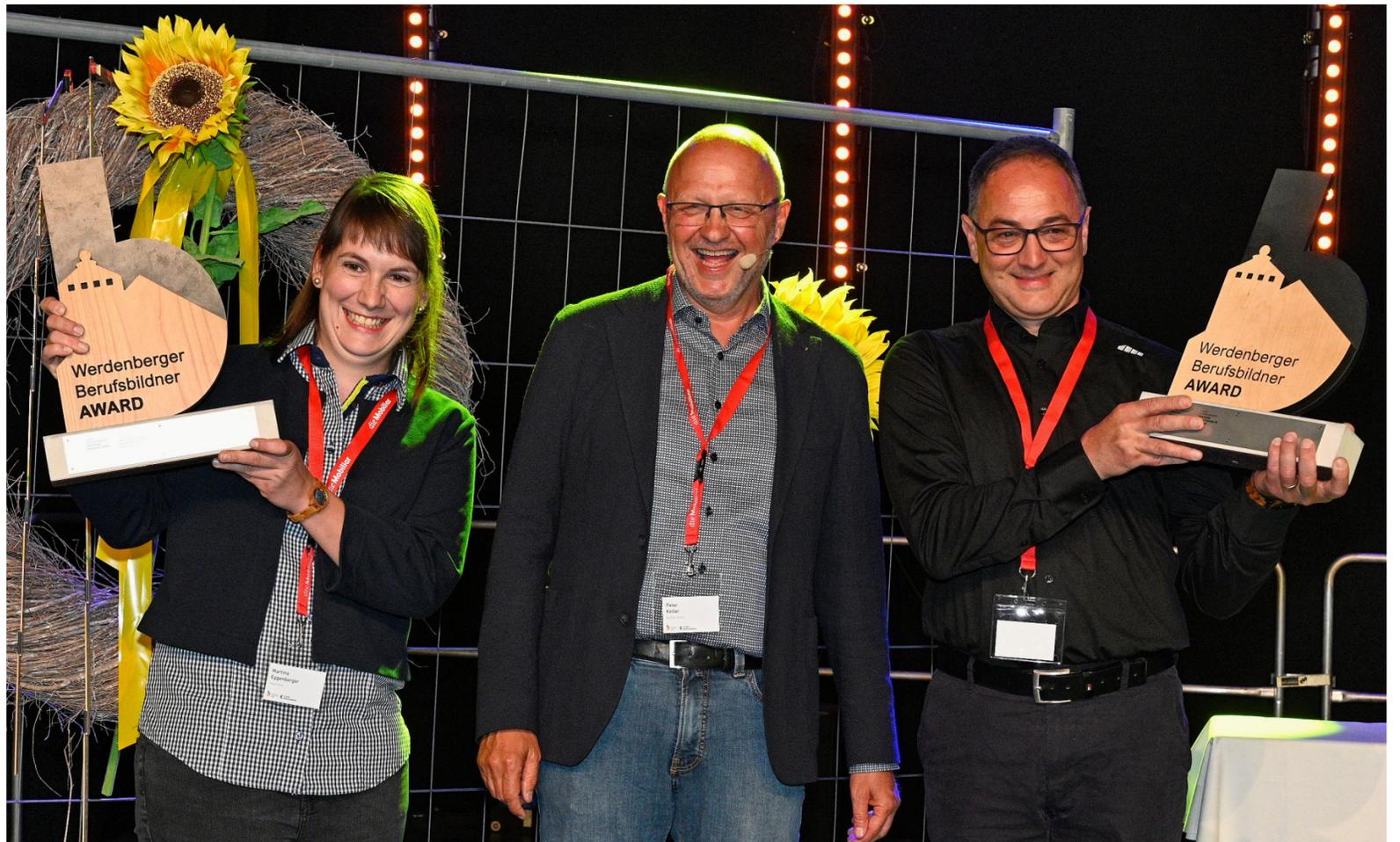
### Auszubildende mit Leidenschaft für den Beruf

Martina Eggenberger übe nicht einfach ihren Beruf aus, sondern sie lebe ihn mit Leidenschaft, würdigte Jurypräsident Peter Keller, Leiter Grundbildung am Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans BZBS, die Preisträgerin. «Sie vermittelt jungen Menschen nicht einfach nur Wissen, sondern inspiriert und begeistert, und sie überträgt ihnen auch Verantwortung.» So könnten die Jugendlichen nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer Persönlichkeit wachsen und erlangten Fähigkeiten, die über die Ausbildung hinausgingen, namentlich Selbstständigkeit, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein.

René Nadig wurde von Peter Keller als jemand gewürdigt, der seit 30 Jahren junge Menschen mit Engagement und unerschütterlicher Geduld auf ihrem Weg ins Berufsleben begleite. Selbst wenn es schwierig werde, verliere er nicht das Vertrauen in die Auszubildenden, auch wenn jene selbst an sich zweifelten: «Er erkennt in jedem das Talent, das in ihm steckt.» Die Mischung aus Fachkompetenz, pädagogischem Feingefühl und inspirierender Ausstrahlung mache René Nadig zu einem Vorbild, das Generationen von Lernenden geprägt habe.

### Über 30 Vorschläge eingereicht

Eingereicht worden waren von den Ausbildungsbetrieben der Region fast 30 Vorschläge, aus denen die Jury um Peter Keller je Kategorie drei Berufsbildnerinnen und Berufsbildner für den Preis nominierte. Die Wahl



Grosse Freude über den gewonnenen Preis: Martina Eggenberger, Jurypräsident Peter Keller, René Nadig (von links).

Bilder: Max Tinner

sei nicht leichtgefallen, betonte Keller, was für alle Ausgewählten spreche.

Regierungsrätin Bettina Surber – als Vorsteherin des Bildungsdepartements ist sie nicht

nur für die Volksschule, sondern auch für die Berufsbildung verantwortlich – freut die von der WWO lancierte Auszeichnung. Dank der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner fänden näm-

lich fast alle Jugendlichen ihren Weg, auch jene mit ungünstigen Voraussetzungen. «Das ist eine unglaubliche Integrationsleistung von unschätzbarem Wert!» Dies erfordere freilich auch be-

sondere Fähigkeiten. Für die Lehrlingsausbildung brauche es viel Flexibilität und Einfühlungsvermögen.

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner seien prägende Säulen im Bildungswesen und verdienen mehr Öffentlichkeit, als ihnen gemeinhin zukomme. Umso wichtiger sei eine Initiative wie der Berufsbildner-Award der WWO als Zeichen verdienster Anerkennung. Surber dankte den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern für ihre Leidenschaft, für ihre Geduld und unermüdete Arbeit: «Ihr Einsatz macht den Unterschied – Sie prägen Biografien, oft fürs ganze Leben!»

### Mitarbeitende zu Fans der Firma machen

In einem Impulsreferat machte Zeno Böhm, CEO der Burkhalter Holding, deutlich, wie wichtig die Lehrlingsausbildung für die aus 84 Unternehmen bestehende Gebäudetechnik-Gruppe ist. (In unserer Region

gehören unter anderem Kolb Elektro und Ospelt Haustechnik zur Unternehmensgruppe.) Von den 5300 Mitarbeitenden seien 980 Lernende. Ohne eigenen Nachwuchs auszubilden, stünde die Zukunft der Unternehmen auf dem Spiel – dies trotz Zuwanderung: «Die Zuwanderer gehen überallhin, aber nicht in die Gebäudetechnik.»

Für die Lehrlingsakquisition setzt die Burkhalter-Gruppe auf eine moderne Website, Social Media, Online-Stellenplattformen, nach wie vor auch auf Inserate in Zeitungen, auf Messen wie die Wiga ... und nicht zuletzt will Burkhalter die Mitarbeitenden zu Fans der Firma machen: «Dank solcher-massen motivierten Mitarbeitenden kommen dann die Lehrlinge von selbst.» Und es liege den Unternehmen der Burkhalter-Gruppe viel daran, die von ihnen ausgebildeten Fachkräfte in der Gruppe zu behalten, betonte Böhm, «möglichst bis zur Pensionierung».



In einem Podiumsgespräch diskutierten (v.l.) Elena Weiler (Bereichsleiterin Bauberufe und Brückenangebote BZBS), Hans Tinner (Optimal AG, letztjähriger Award-Gewinner), Jurypräsident Peter Keller, Regierungsrätin Bettina Surber, Zeno Böhm (CEO Burkhalter Holding AG), wie die Berufsbildung noch gestärkt werden könnte.

ANZEIGE

## NICHT AN DER WIGA – ABER DAS GANZE JAHR FÜR SIE DA!

Ihr Insektenschutzprofi in der Region liefert Mückengitter nach Mass.

bbinsektenschutz GmbH • CH-9652 Neu St. Johann • BB Insektenschutz Anstalt • FL-9487 Gamprin/Bendern



bb-ins.ch